



Botschafterschulen des Europäischen Parlaments

Lernmodule Europa
Teil 1: Die Europäische Union kennenlernen

Begleitheft für Lehrkräfte

Liebe Lehrkräfte!

Das Programm „**Botschafterschulen des Europäischen Parlaments**“ möchte dazu beitragen, Schüler:innen die Europäische Union, europäische Demokratie und insbesondere die Arbeit des Europäischen Parlaments näherzubringen.

Im Rahmen des Programms wurden unter anderem spezielle Lernmodule für die Sekundarstufe II entwickelt, die den Schüler:innen Einblick in folgende Themen geben:

- Modul 1: Geschichte der EU
- Modul 2: Du und die EU – Auswirkungen auf dein Leben
- Modul 3: Wie funktioniert die EU?
- Modul 4: Österreich und die EU
- Modul 5: Europäische Werte
- Modul 6: Deine Stimme in Europa

Das vorliegende Lehrkräftebegleitheft stellt die Lernziele der einzelnen Module vor und enthält weiterführende Links und Hinweise für den Fall, dass Sie mit Ihrer Klasse einen bestimmten Bereich noch weiter vertiefen möchten.

Das Programm „Botschafterschulen des Europäischen Parlaments“

Alle Schulen, die an diesem Programm des Europäischen Parlaments teilnehmen, ernennen mindestens eine:n sogenannten „Senior-Botschafter:in“. Aufgabe der „Senior-Botschafter:innen“ ist es, an der jeweiligen Schule Aktivitäten rund um die europa-politische Bildung umzusetzen (z. B. anlässlich des Europatags am 9. Mai).

Um die „Senior-Botschafter:innen“ bestmöglich bei ihrer Aufgabe zu unterstützen, erhalten Sie von uns Unterrichtsmaterialien und Fortbildungsangebote bereitgestellt.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird Ihre Schule anschließend offiziell als „Botschafterschule des Europäischen Parlaments“ ausgezeichnet.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schüler:innen eine spannende Auseinandersetzung mit dem Thema Europa/Europäische Union im Unterricht!

<https://www.europarl.europa.eu/ambassador-school/de/index.html>

Modul 1: Geschichte der EU

Modul 1: Kompetenzen/Lernziele für die Schüler:innen

- Die Schüler:innen können die Verbindung zwischen dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Gründung der Europäischen Union herstellen.
- Die Schüler:innen wissen, welche Länder Mitglied der EU sind.
- Die SchülerInnen wissen, dass Politikbereiche wie Landwirtschaft, Wirtschaft und Verkehr die Grundlage der europäischen Zusammenarbeit bilden.
- Die Schüler:innen sind in der Lage, Beispiele für die Grundwerte der EU zu nennen (z. B. den Leitspruch „In Vielfalt geeint“).

Modul 1: Diskussionsanregungen und Ideen zur Vertiefung

- Variante: Wenn Sie als Einstieg einen Fokus darauf legen möchten, welchen Einfluss die EU auf das tägliche Leben der Schüler:innen hat, können Sie auch mit Modul 2 „Du und die EU“ starten, bevor Sie anschließend näher auf die Geschichte der EU eingehen.
- Laden Sie Gastvortragende ein, zum Beispiel einen Großvater oder eine Großmutter, der/die den Zweiten Weltkrieg erlebt hat, und bereiten Sie mit den Schüler:inneneine Reihe von Fragen vor.
- Diskutieren Sie mit den Schüler:innendie Begriffe „Frieden“ und „Friedenssicherung“. Ziel ist es, darüber zu reflektieren, dass Frieden niemals als selbstverständlich angesehen werden sollte.
- Greifen Sie die offenen Fragen im Schüler:innenheft auf und holen Sie die Meinung der Schüler:innen zu diesen Fragen in einer angeleiteten Diskussion ein, z. B.:
 1. Gründe für und gegen eine Erweiterung der EU (siehe dazu auch die Unterrichtsidee „Jugend erforscht die EU“ auf Seite 4)
 2. Regeln und Abkommen für Familie, Gesellschaft und EU, die den Schüler:innen wichtig sind
- Sammeln Sie gemeinsam mit den Schüler:innen Ideen für die Feier des Europatags am 9. Mai: Wer könnte dazu eingeladen werden? Vielleicht ist es auch möglich, die Ideen gemeinsam mit der Stadt/Gemeinde oder einer anderen Schule umzusetzen?
- Kreative Arbeit: Bitten Sie die Schüler:innen, ihre eigene Europahymne zu komponieren oder eine Flagge zu gestalten, die für sie die Europäische Union symbolisiert.

Modul 1: Linktipps und Videoclips

Die Geschichte der Europäischen Union

Dossier auf dem Portal der EU: Gründungsväter und Meilensteine
www.europa.eu/european-union/about-eu/history_de

History – Fathers of Europe (Video)

Gründungsgeschichte der EU (englischsprachig), 2:55 Minuten
www.europartv.europa.eu/en/programme/others/history-fathers-of-europe

Zeitleiste EU

Zeitstrahl (vom Schuman-Plan über den Fall der Mauer bis zur Finanzkrise und mehr), erstellt von der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung (Plakat als kostenloser Download)
www.bpb.de/shop/lernen/falter/148505/zeitleiste-die-europaeische-union

Die Europäische Union. Zahlen und Fakten

Diese Broschüre enthält Basisinformationen über die Europäische Union, ihre Organe und Mitgliedstaaten sowie die Bewerberländer. Sie ist in 24 Sprachen abrufbar.
https://learning-corner.learning.europa.eu/learning-corner/learning-materials/european-union-facts-and-figures_de

Europa-Puzzle (Spiel)

Zuordnung der EU-Mitgliedstaaten in einem Online-Spiel der Bundeszentrale für politische Bildung
www.bpb.de/fsd/europapuzzle/

Die Erweiterung der Europäischen Union

Informationen zu den Kandidatenländern
www.europarl.europa.eu/factsheets/de/sheet/167/die-erweiterung-der-europaischen-union

Die Beitrittskandidat:innen der EU

https://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/countries/check-current-status_en
www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/priorities/erweiterung

Die Symbole der EU

Informationen zur Hymne (auch mit Hörprobe), zur Flagge und zum Europatag
www.europa.eu/european-union/about-eu/symbols_de

Europa-Konzepte

Dossier auf der Seite des Demokratiezentrum Wien zu den unterschiedlichen Ideen, Konzepten und Vorstellungen, wie Europa gestaltet werden könnte/sollte
<http://www.demokratiezentrum.org/bildung/lernmodule/eu-konzepte.html>

Organe und Institutionen der EU

inkl. Schautafeln von der Bundeszentrale für politische Bildung Baden Württemberg
www.europaimunterricht.de/organe-institutionen

Die Geschichte der EU (Unterrichtsidee)

Die Geschichte der EU mit Hilfe eines Quiz kennenlernen, abrufbar in der Unterrichtsbeispiele-Datenbank von Zentrum *polis*
www.politik-lernen.at/eu-geschichte

Jugend erforscht die EU (Unterrichtsidee)

Einholen der Meinungen von Jugendlichen und Erwachsenen zum Thema EU-Erweiterung in der Unterrichtsbeispiele-Datenbank von Zentrum *polis*
www.politik-lernen.at/eu-meinungsbarometer

Modul 1: Lösungsvorschläge für das Schüler:innenheft

Aufgabe 1.1: Schreib drei Dinge auf, die du über den Zweiten Weltkrieg weißt:

Viele Antworten sind möglich, z. B.:

1. 12. März 1938: Nationalsozialistische Machtergreifung – „Anschluss“
Informationen auf der Website von erinnern.at:
www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/gedenktaege/12.-maerz-1938-nationalsozialistische-machtergreifung-anschluss
2. 6. Juni 1944: „D-Day“ – Die Landung der Alliierten in der Normandie, Informationen auf der Website des Deutschen Historischen Museums: www.dhm.de/lemo/kapitel/der-zweite-weltkrieg/kriegsverlauf/landung-in-der-normandie-1944.html
3. 8. Mai 1945: Kriegsende in Europa, Informationen im Politiklexikon für junge Leute unter österreich1918plus www.politik-lexikon.at/oesterreich1918plus/1945/

Aufgabe 1.2: Warum waren Kohle und Stahl nach dem Krieg so wichtig?

Stahl wurde in der Industrie zum Beispiel für die Herstellung von Maschinen, Eisenbahnen und Baustoffen verwendet. Kohle wurde unter anderem dafür verwendet, Maschinen und Kraftwerke zu versorgen. (Anmerkung: Stahl wird natürlich auch für die Herstellung von Waffen – z. B. Panzer, Pistolen etc. – verwendet. Und Kohle wird benötigt, um Stahl herzustellen. Die Vereinigung machte es daher schwieriger für die Länder, ihre Verteidigungsindustrien unabhängig voneinander aufzubauen.)

Aufgabe 1.3: Nenne einige Produkte (die zum Beispiel im Supermarkt zu finden sind, oder auch Export- und Wirtschaftsgüter etc.), die aus den unten angeführten Ländern kommen.

Viele Antworten sind möglich, zum Beispiel:

Land	Produkt
Deutschland	Bratwurst, Automobile
Frankreich	Camembert, Luftfahrzeuge
Griechenland	Oliven(öl), Medikamente
Italien	Parmesan, Bekleidung
Niederlande	Gouda, Gas und Öl
Österreich	Blaifränkischer, Milchprodukte, Metalle

Aufgabe 1.4: Trag in die Europakarte alle Namen der EU-Mitgliedstaaten (Tipp: Verwende für die kleinen Staaten Pfeile) sowie die Namen der Hauptstädte ein.

Karte mit Ländernamen und Hauptstädten siehe z. B.:

www.ec.europa.eu/avservices/photo/photoByMediaGroup.cfm?sitelang=en&mgid=38

Aufgabe 1.5: Kannst du einige Länder nennen, die noch nicht der Europäischen Union angehören, aber gerne beitreten würden? (Linktipp für deine Recherche: www.europa.eu/european-union/topics/enlargement_de)

Kandidatenländer: Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro, Serbien, Türkei; Potentielle Beitrittskandidaten: Bosnien und Herzegowina, Kosovo (Stand März 2022; Weiterer Linktipp für die Recherche (Website der Europäischen Kommission):

www.ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/countries/check-current-status_en

Aufgabe 1.6: Was sind für dich wichtige Voraussetzungen dafür, damit ein Land der Europäischen Union beitreten darf?

- „Politische Kriterien: Das Land muss stabile Institutionen haben, die Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte gewährleisten.“
- „Wirtschaftliche Kriterien: Es muss über eine funktionierende Marktwirtschaft verfügen und in der Lage sein, dem Wettbewerbsdruck und den Marktkräften innerhalb der EU standzuhalten.“
- „Rechtliche Kriterien: Es muss die geltenden Rechtsvorschriften und Verfahren der EU akzeptieren, vor allem die Hauptziele der politischen, wirtschaftlichen und währungspolitischen Union.“

Quelle (Portal der Europäischen Union): https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/joining-eu_de
Vertiefungsaufgabe: Hältst du es für eine gute oder eine schlechte Idee, dass die Europäische Union sich vergrößert? Versuche, jeweils zwei Gründe dafür und zwei Gründe dagegen zu nennen. Begründe anschließend deine eigene Position.

Eigene Antwort/Position (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innen anschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen); potenzielle Vorteile: Beitrag zu Stabilität und Friedenssicherung in Europa; größerer Binnenmarkt; Anreiz für die Beitrittskandidatenländer, Reformen vorzunehmen; mögliche Nachteile: Verlust der Kontrolle in einer großen Union; Aufnahme von Ländern, die noch nicht „bereit“ sind; die Frage, wo Europa „endet“, bzw. enden soll

Aufgabe 1.7: In welchem europäischen Land wurde der Vertrag von Lissabon unterzeichnet?
Portugal

Aufgabe 1.8: Welche Regeln und Abkommen sind für dich in einer Gesellschaft, in der Familie oder auch in der Europäischen Union wichtig? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.
Eigene Antwort (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innen anschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen)

Aufgabe 1.9: Kannst du einige wichtige Neuerungen nennen, die durch den Vertrag von Lissabon eingeführt wurden?

„Stärkung des Europäischen Parlaments und der nationalen Parlamente: Das Europäische Parlament ist nun gleichberechtigter Gesetzgeber neben dem Ministerrat und wählt den Präsidenten bzw. die Präsidentin der EU-Kommission. Auch die Mitsprache der nationalen Parlamente im europäischen Entscheidungsfindungsprozess wurde gestärkt.

- *Einfachere Entscheidungen: Beschlüsse im Ministerrat können mit einer doppelten Mehrheit (55 % der Mitgliedstaaten, die mindestens 65 % der EU-Bevölkerung repräsentieren) erfolgen.*
- *EU-Außenminister:in: Die/der neue Hohe Vertreter:in für die Außen- und Sicherheitspolitik der EU vertritt Europa gegenüber der Welt.*
- *Möglichkeit eines europäischen Volksbegehrens: Unterschreiben EU-weit mehr als eine Million Menschen ein Begehren – das sind 0,2 % der Bürger:innen –, muss die EU-Kommission darauf mit einer Initiative reagieren.*
- *Rechtsverbindlichkeit der Charta der Grundrechte: Die darin festgelegten Grundrechte müssen von den Mitgliedstaaten eingehalten werden.“*

Quelle (EUropa-Pass für Schüler:innen, Zentrum polis, S. 6):

www.politik-lernen.at/eu-passjunior

Aufgabe 1.10: Hör dir die Melodie der Europahymne unter www.europa.eu/european-union/about-eu/symbols/anthem_de an. Hast du die Hymne zuvor schon einmal gehört? Falls ja, bei welcher Gelegenheit? Gefällt dir die Musik? Was geht dir durch den Kopf, wenn du sie hörst?

Eigene Antwort (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innen anschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen)

Aufgabe 1.11: Fallen dir noch andere Beispiele für die Vielfalt in Europa ein? Versuche, den Begriff „Vielfalt“ in deinen eigenen Worten zu beschreiben. Du darfst dich dafür auch leise mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn austauschen.

Viele Antworten sind möglich, z. B.: die unterschiedliche Zubereitung von Speisen, wie Feste gefeiert werden, wann zu Bett gegangen wird etc.

Aufgabe 1.12: Was bedeuten die Sterne auf der Europaflagge?

(Linktipp: www.europa.eu/european-union/about-eu/symbols_de)

Die zwölf Sterne sollen die „Vollkommenheit“ und „Einheit“ Europas symbolisieren.

Modul 2: Du und die EU – Auswirkungen auf dein Leben

Modul 2: Kompetenzen/Lernziele für die Schüler:innen

- Die Schüler:innen sind sich des Einflusses bewusst, den die Europäische Union auf ihr tägliches Leben und ihren Alltag hat.
- Die Schüler:innen haben sich damit auseinandergesetzt, welche Fragen auf nationaler und welche auf europäischer Ebene behandelt werden, und wissen, was das „Subsidiaritätsprinzip“ aussagt.
- Die Schüler:innen können mindestens drei EU-Politikbereiche benennen und konkrete Beispiele dafür anführen.
- Die Schüler:innen haben sich mit der Bedeutung einer gemeinsamen Währung auseinandergesetzt.
- Die Schüler:innen haben sich mit einigen europäischen Websites vertraut gemacht.

Modul 2: Diskussionsanregungen und Ideen zur Vertiefung

- Bitten Sie die Schüler:innen, einige Lebensmittel mitzubringen und das „Kleingedruckte“ (Inhaltsstoffe etc.) darauf zu vergleichen: Was fällt ihnen auf?
- Diskutieren Sie mit den Schüler:innen über die Unterschiede zwischen konventioneller und biologischer Landwirtschaft (Linktipp, Website der Europäischen Kommission: www.ec.europa.eu/agriculture/organic/organic-farming/frequently-asked-questions_de).
- Greifen Sie die offenen Fragen im Schüler:innenheft auf und holen Sie die Meinung der Schüler:innen in einer angeleiteten Diskussion ein, z. B.:
 1. Würden die Schüler:innengerne einmal in einem anderen EU-Land leben oder arbeiten?
 2. Welche Themen sollten nach Meinung der Schüler:inneneuropaweit geregelt werden und welche national?

Modul 2: Linktipps und Videoclips

Politikfelder der EU

Alle Politikfelder der EU auf dem zentralen Portal sowie ein Überblick über die ausschließlichen sowie die mit den Mitgliedstaaten geteilten Zuständigkeiten

www.europa.eu/european-union/topics_de

Der Euroraum (Karte)

Alle Länder der Eurozone auf einen Blick (kostenloser Download) im Materialienshop der EU

www.bookshop.europa.eu/de/the-euro-area-pbKC0614057/

Die EU und du (Video)

Schulfilm (14:46 Min.), erstellt von den Sendern SWR und WDR, u. a. zu jenen Bereichen, in denen die EU Einfluss auf unser tägliches Leben hat

www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=9213

Zeichentrickfilm über Preisstabilität für den Gebrauch in Schulen (Video)

Zeichentrickfilm und Begleitheft der Europäischen Zentralbank in Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken des Eurogebiets
www.ecb.europa.eu/ecb/educational/pricestab/html/index.de.html

Kidscorner (Spiele)

Spielecke der EU mit Rätseln und Online-Spielen für verschiedene Altersgruppen
www.europa.eu/kids-corner/index_de.htm

Sechs Fragen zu Europa (Unterrichtsidee)

Auseinandersetzung mit der Europäischen Identität in der Praxisbörse von Zentrum *polis*
www.politik-lernen.at/fragebogenzueuropa

Modul 2: Lösungsvorschläge für das Schüler:innenheft

Aufgabe 2.1: In welchen Ländern warst du schon einmal in den Ferien? In welche Länder würdest du gerne reisen?

Eigene Antwort

Aufgabe 2.2: Würde es dich interessieren, einmal in einem anderen europäischen Land zu wohnen, zu arbeiten oder zu studieren? Falls ja, in welchem Land wäre das und warum? Falls nein, was sind die Gründe dafür, dass du das nicht möchtest?

Eigene Antwort (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innenanschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen)

Aufgabe 2.3: Bei welchen Themen findest du es gut, dass diese europaweit geregelt werden? Bei welchen Themen bist du der Meinung, dass die Mitgliedstaaten das im eigenen Land entscheiden sollten? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.

Eigene Antwort (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innenanschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen)

Vertiefungsprojekt: Hast du dich schon einmal gefragt, warum in Geschäften beim Preis eines Produktes zusätzlich auch immer der Preis „pro Maßeinheit“ (zum Beispiel pro 100 Gramm oder pro Liter etc.) angegeben ist? Grund dafür ist eine Richtlinie der EU. Ruf nun die Seite mit dem Text der EU-Richtlinie unter www.eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:31998L0006 auf. (Tipp: Eine vereinfachte Zusammenfassung der Richtlinie findest Du unter <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=LEGISSUM:I32032&from=DE>). Lies dir den Text der Richtlinie durch und beantworte anschließend die folgenden Fragen: 1) Was ist das Ziel dieser Richtlinie? 2) Welche Ausnahmen werden darin genannt? 3) Findest du die Einführung dieser Richtlinie sinnvoll? Hat diese Richtlinie auch Auswirkungen auf dein Leben?

1) *[Die Richtlinie] „legt fest, dass der Verkaufspreis und der Preis je Maßeinheit aller Erzeugnisse, die Verbrauchern von Händlern angeboten werden, eindeutig angegeben werden, um die Verbraucherinformation zu verbessern und Preisvergleiche zu ermöglichen.“*

2) Ausnahmen betreffen z. B. „Versteigerungen sowie Verkäufe von Kunstgegenständen und Antiquitäten“ oder „Erzeugnisse [...], bei denen eine solche Angabe nicht sinnvoll oder geeignet wäre, zu Verwechslungen zu führen“.

Quelle 1 und 2: www.eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=LEGISSUM:I32032

3) Eigene Antwort

Aufgabe 2.4: Ruf die Website www.europa.eu > „Deutsche Version“ > „EU nach Thema“ auf. Hier findest du alle Bereiche, in die sich die EU einbringt. Such dir einen Bereich aus, der dich am meisten interessiert. Lies dir den Text genau durch und versuche, die wichtigsten drei Informationen aus diesem Text in deinen eigenen Worten festzuhalten.

Eigene Antwort

Aufgabe 2.5: Schau einmal in deine Geldbörse, welche Münzen du darin findest und was auf ihnen draufsteht. Worin sind sich die Münzen ähnlich? Kannst du sehen, aus welchem Euroland sie jeweils kommen? Woran erkennst du das?

Die Vorderseite sieht bei den Münzen aus allen Euroländern gleich aus. Die Rückseite der Münzen ist je nach Mitgliedstaat individuell gestaltet – oft sind Wahrzeichen oder berühmte Persönlichkeiten darauf abgebildet.

Aufgabe 2.6: Was sind Treibhausgase? Weshalb sind Treibhausgase schädlich? Wie kann man dazu beitragen, sie zu verringern?

(Linktipp für die Recherche: www.wien.gv.at/umwelt/klimaschutz/tipps/)

Der natürliche Treibhauseffekt ist eine Voraussetzung für das Leben auf der Erde. Ohne ihn würde die Durchschnittstemperatur auf der Erde in Bodennähe minus 18 Grad Celsius betragen.

Die auf die Erde treffende Sonnenstrahlung wird tagsüber vom Erdboden und von der Atmosphäre in Form von Wärme gespeichert. Während der Nacht gibt die Erde die Sonnenenergie als Infrarotstrahlung wieder an den Weltraum ab. Jedoch nicht zur Gänze: Die Atmosphäre hält ähnlich wie die Glasscheiben eines Gewächshauses einen Teil der Strahlung zurück. Verantwortlich dafür sind bestimmte Spurengase in der Atmosphäre - vor allem Wasserdampf und Kohlendioxid (CO₂). Sie absorbieren und reflektieren einen Teil der Abstrahlung, wodurch die nächtliche Abkühlung reduziert wird.

Der Mensch hat in den letzten Jahrzehnten den natürlichen Treibhauseffekt künstlich verstärkt. Das Verbrennen fossiler Energieträger setzt CO₂ frei und erhöht die natürliche CO₂-Konzentration in der Atmosphäre dramatisch. Außer CO₂ stoßen Industrie, Verkehr, Landwirtschaft und private Haushalte weitere Treibhausgase aus. Die Gasmengen sind zwar geringer, ihr Beitrag zum Treibhauseffekt ist teilweise aber um ein Vielfaches höher als jener von CO₂.

Quelle (Stadt Wien): www.wien.gv.at/umwelt/klimaschutz/wissen/

Aufgabe 2.7: Nenne drei gefährdete Tierarten.

Viele Antworten sind möglich, z. B. Iberischer Luchs, Braunbär, Weißer Hai

Aufgabe 2.8: Wie kannst du zu Hause Energie sparen? Nenne fünf Beispiele (du darfst dich hier auch leise mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn beraten):

Viele Antworten sind möglich, z. B.

1. Einen Pullover anziehen, bevor man sehr stark einheizt
2. Die „Standby-Funktion“ ausschalten, wenn man die Geräte nicht nutzt
3. Das Licht ausschalten, wenn man den Raum verlässt
4. Nicht so viel Warmwasser verbrauchen (z. B. kürzer duschen)
5. Den Trockner nur verwenden, wenn es unbedingt nötig ist

Aufgabe 2.9: Welche der oben genannten Vorschläge setzt du vielleicht sogar schon um?

Eigene Antwort

Aufgabe 2.10: Nachfolgend findest du einige Aufgaben. Manchmal liegt die Verantwortung dafür auf EU-Ebene, manchmal auf lokaler oder nationaler Ebene. Kreuze bitte an (Tipp: manchmal sind auch mehrere Ebenen zuständig):

Zuständige Ebene	lokal/kommunal (z. B. die Stadt oder Gemeinde)	national (der Staat Österreich)	EU
Organisation der Müllabfuhr	x		
Nationaler Schienenverkehr (ÖBB)		x	
Europaweite Telefongebühren			x
Kennzeichnung von Produkten (z. B. auf Verpackungen)			x
Terrorismusbekämpfung		x	x
Soziale Unterstützung von Menschen	x	x	x
Parkplätze im Wohnviertel	x		

Aufgabe 2.11: Warum gibt es diese unterschiedlichen Ebenen von Zuständigkeiten?

Die verschiedenen Ebenen gibt es, um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden. Die Gemeinden sind den Bürger:innen am nächsten und können daher auch die besten Entscheidungen über Dinge treffen, die in der unmittelbaren Umgebung passieren. Die nationale Regierung ist dafür besser in der Lage, über Themen zu entscheiden, die das gesamte Land betreffen bzw. für das ganze Land koordiniert werden müssen. Die Europäische Union sollte vor allem für jene Bereiche Verantwortung übernehmen, die nicht vor Landesgrenzen Halt machen und mehrere EU-Mitgliedstaaten betreffen. Dazu gehört zum Beispiel der Gewässerschutz (viele Flüsse fließen durch mehrere Länder), der Klimaschutz und die Verwirklichung des europäischen Binnenmarkts oder der Schutz vor Terrorismus.

Vertiefungsaufgabe: Sieh dir die Grafik an. Weißt du bei allen Punkten, was damit gemeint ist (du darfst dich dafür auch leise mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn austauschen)? Welche dieser Punkte betreffen dich bereits jetzt? Welche vielleicht erst später in deinem Leben? Eigene Antwort (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innen anschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen)

Modul 3: Wie funktioniert die EU?

Modul 3: Kompetenzen/Lernziele für die Schüler:innenn

- Die Schüler:innen wissen, was die Hauptaufgaben der vier wichtigsten europäischen Institutionen sind.
- Den Schüler:innen ist bewusst, auf welche Weise Österreich in den europäischen Institutionen vertreten ist.
- Die Schüler:innen wissen und verstehen, wie ein europäisches Gesetz zustande kommt.
- Die Schüler:innen haben sich damit beschäftigt, wie sich das Europäische Parlament zusammensetzt.

Modul 3: Diskussionsanregungen und Ideen zur Vertiefung

- Lassen Sie die Schüler:innen ein Plakat bzw. eine Grafik zu den Unterschieden zwischen dem „Europäischen Rat“ und dem „Rat der Europäischen Union („Ministerrat“)" erstellen.
- Besuchen Sie mit Ihrer Klasse eine Veranstaltung, bei der österreichische Europa-Abgeordnete zu einem aktuellen Thema sprechen.
- Greifen Sie die offenen Fragen im Schüler:innenheft auf und holen Sie die Meinung der Schüler:innen in einer angeleiteten Diskussion ein, z. B.:
 1. Welche Herausforderungen bringt es mit sich, ein Schüler:innenheft gemeinsam mit 27 anderen Personen mit verschiedenen Vorstellungen und Wünschen zu organisieren?
 2. Welches Thema würden die Schüler:innen bei einem Europäischen Gipfel ansprechen?
 3. Zu welchem Thema würden die Schüler:innen ein europäisches Gesetz vorschlagen?

Modul 3: Linktipps und Videoclips

Factsheets zu den europäischen Institutionen

Die wichtigsten Informationen zu den europäischen Institutionen kurzgefasst (inkl. Infografiken)

www.europa.eu/european-union/about-eu/institutions-bodies_de

Informationen zu den EU-Institutionen im Politiklexikon für junge Leute

Erklärungen kompakt und in verständlicher Sprache im Lexikon des Bildungsministeriums

www.politik-lexikon.at

Planet Schule: Wozu die EU? (Video)

Schulfilm (14:45 Min.), erstellt von den Sendern SWR und WDR, u.a. mit einem Kapitel zu den Aufgaben von sowie zur Zusammenarbeit zwischen den europäischen Institutionen:

www1.wdr.de/fernsehen/planet-schule/videos/video-wozu-die-eu-100.html

Get the picture: European Laws (Video)

Erklärvideo zum Entstehungsprozess eines Gesetzes (englischsprachig), 1:40 Minuten

www.europarl.tv.europa.eu/en/programme/others/get-the-picture-european-laws

Die EU – eine Folienpräsentation

Übersichtlich aufbereitete Folien mit zahlreichen Grafiken, u.a. zu den Institutionen der EU

https://learning-corner.learning.europa.eu/learning-corner/learning-materials/eu-slides_de

Modul 3: Lösungsvorschläge für das Schüler:innenheft

Aufgabe 3.1: Wie würdest du ein Schulfest mit Schüler:innen aus 27 Ländern organisieren? Denk dabei an die vielen verschiedenen Sprachen und auch daran, dass Feste in diesen Ländern vielleicht ganz unterschiedlich gefeiert werden. Was wäre wichtig zu beachten und wie würdest du vorgehen, damit am Ende alle gemeinsam ein schönes Fest feiern können? Halte deine Überlegungen fest.

Eigene Antwort (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innen anschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen)

Aufgabe 3.2: Wie viele Abgeordnete sitzen insgesamt im Europäischen Parlament? (Linktipps: www.europarl.europa.eu/meps/de/map.html oder www.parlament.gv.at/PERK/PE/EUPARL/)

Nach dem Brexit vertreten im Europäischen Parlament in der Wahlperiode 2019-2024 insgesamt 705 Abgeordnete die EU-Bürger:innen

Aufgabe 3.3: Und wie viele österreichische Abgeordnete sind vertreten?

19

Aufgabe 3.4: Schreib als Erstes zu jeder der Flaggen den Namen des EU-Mitgliedstaats.

(Tipp: www.europa.eu/european-union/about-eu/countries_de).

Reihenfolge Flaggen: Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Finnland, Schweden

Aufgabe 3.5: Sieh dir nun die Verteilung der Sitze nach Fraktionen genau an: Welche der Parteienamen kommen dir bekannt vor? Überrascht dich, welche Parteien im Europaparlament stark vertreten sind?

Eigene Antwort

Vertiefungsaufgabe: Informiere dich im nächsten Schritt über alle österreichischen Abgeordneten: Von welchen österreichischen Parteien wurden diese zur Wahl aufgestellt und welchen europäischen Bündnissen haben sie sich angeschlossen? (Linktipp für die Recherche: www.europarl.at/de/abgeordnete-osterreich/8_legislaturperiode)

Österreichische Europa-Abgeordnete

Quelle: Seite des Europäischen Parlaments
(Stand: Jänner 2022)

Alexander Bernhuber
Fraktion der Europäischen Volkspartei
(Christdemokraten)
Nationale Partei: ÖVP

Claudia Gamon
Fraktion Renew European Parliament
Nationale Partei: NEOS

Roman Haider
Fraktion Identität und Demokratie
Nationale Partei: FPÖ

Hannes Heide
Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten
& Demokraten im Europäischen Parlament
Nationale Partei: SPÖ

Othmar Karas

Fraktion der Europäischen Volkspartei
(Christdemokraten)
Nationale Partei: ÖVP

Lukas Mandl
Fraktion der Europäischen Volkspartei
(Christdemokraten)
Nationale Partei: ÖVP

Georg Mayer
Fraktion Identität und Demokratie
Nationale Partei: FPÖ

Evelyn Regner
Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten
& Demokraten im Europäischen Parlament
Nationale Partei: SPÖ

Christian Sagartz
Fraktion der Europäischen Volkspartei
(Christdemokraten)
Nationale Partei: ÖVP

Andreas Schieder

Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten /
Demokraten im Europäischen Parlament
Nationale Partei: SPÖ

Simone Schmiedtbauer
Fraktion der Europäischen Volkspartei
(Christdemokraten)
Nationale Partei: ÖVP

Günther Sidl
Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten
& Demokraten im Europäischen Parlament
Nationale Partei: SPÖ

Barbara Thaler
Fraktion der Europäischen Volkspartei
(Christdemokraten)
Nationale Partei: ÖVP

Monika Vana
Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz
Nationale Partei: Die Grünen - die Grüne
Alternative

Harald Vilimsky
Fraktion Identität und Demokratie
Nationale Partei: FPÖ

Bettina Vollath

Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten
& Demokraten im Europäischen Parlament
Nationale Partei: SPÖ

Thomas Waitz
Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz
Nationale Partei: Die Grünen / Die Grüne
Alternative

Sarah Wiener
Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz
Nationale Partei: Die Grünen / Die Grüne
Alternative

Angelika Winzig
Fraktion der Europäischen Volkspartei
(Christdemokraten)
Nationale Partei: ÖVP

Aufgabe 3.6: Recherchiere, wer derzeit der Präsident des Europäischen Rates ist. Aus welchem Land kommt er? Hast du vielleicht schon von ihm gehört oder gelesen?

(Linktipp: www.consilium.europa.eu/de/european-council/president/role/)

Charles Michel (Belgien)

Aufgabe 3.7: Was würdest du zurzeit als Allererstes besprechen wollen, wenn du als Bundeskanzler:in zu einem Europäischen Gipfel eingeladen wärst? Warum wäre dir gerade dieses Thema so wichtig? Halte deine Überlegungen fest.

Eigene Antwort (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innen anschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen)

Aufgabe 3.8: Für welchen Themenbereich ist der/die amtierende österreichische Kommissar:in zuständig? Findest du, dass das ein wichtiges Thema ist? Was gehört alles zu diesem Aufgabengebiet? (Linktipp: www.ec.europa.eu/commission/commissioners/2014-2019_de)

Johannes Hahn ist seit 1. Dezember 2019 EU-Kommissar für Haushalt und Verwaltung in der Kommission von der Leyen. Von 2014-2019 war Johannes Hahn EU-Kommissar für Erweiterungsverhandlungen und europäische Nachbarschaftspolitik in der Kommission Juncker, von 2010-2014 EU-Kommissar für Regionalpolitik in der Kommission Barroso II und bis 2010 österreichischer Bundesminister für Wissenschaft und Forschung.

Aufgabe 3.9: Zu welchem Thema würdest du gerne ein europäisches Gesetz vorschlagen? Was würdest du darin regeln?

Eigene Antwort (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innen anschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen)

Aufgabe 3.10: Wenn du dir die Grafik oben [Anmerkung: Seite 27] ansiehst: Was fällt dir auf, wo Unionsbürger:innen sich einbringen könnten, wenn sie Vorschläge und Wünsche für ein europäisches Gesetz haben?

Zum Beispiel bei Diskussionsveranstaltungen mit EU-Verantwortlichen (öffentliche Konsultationen), durch die Durchführung einer Europäischen Bürgerinitiative oder als beratende Expert:innen

Modul 4: Österreich und die EU

Modul 4: Kompetenzen/Lernziele für die Schüler:innen

- Die Schüler:innen wissen, wann Österreich der EU beigetreten ist und dass dem Beitritt eine Volksabstimmung vorausgegangen ist.
- Die Schüler:innen haben sich mit der Tatsache auseinandergesetzt, dass zum Thema EU verschiedene Meinungen und Positionen vorherrschen, und darüber nachgedacht, welche Informationen und Quellen sie als glaubwürdig einstufen.
- Die Schüler:innen haben sich näher mit einigen österreichischen Europa-Abgeordneten beschäftigt.
- Die Schüler:innen haben einige österreichische Institutionen kennengelernt, die Informationen über die EU weitergeben.

Modul 4: Diskussionsanregungen und Ideen zur Vertiefung

- Lassen Sie die Schüler:innen selbstständig das Modul „Österreichs Weg in die EU“ (siehe Linktipps) des Demokratiezentrum Wien durcharbeiten oder greifen Sie einige ausgewählte Plakate und Filmdokumente heraus, die sie gemeinsam analysieren.
- Lassen Sie die Schüler:innen ihre Rechercheergebnisse zu den österreichischen Europa-Abgeordneten in der Klasse vorstellen.
- Greifen Sie die offenen Fragen im Schüler:innenheft auf und holen Sie die Meinung der Schüler:innen in einer angeleiteten Diskussion ein, z. B.:
 1. Wie entscheiden die Schüler:innen, was verlässliche Quellen für Informationen zur EU sind?
 2. Würde es die Schüler:innen interessieren, eine der Infostellen in Österreich oder die europäischen Institutionen in Brüssel oder Straßburg zu besuchen?

Modul 4: Linktipps und Videoclips

Österreichs Weg in die EU

Online-Dossier des Demokratiezentrum Wien, mit historischen Plakaten und Filmdokumenten
www.demokratiezentrum.org/bildung/lernmodule/oesterreich-in-die-eu.html

Wir in der EU

Zeitstrahl zu den wichtigsten Schritten auf dem Weg Österreichs in die EU sowie eine Auflistung und Richtigstellung von „EU-Legenden und Mythen“ auf der Europainformationsseite der österreichischen Bundesregierung: <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/europa-aktionen>

EU-Gelder in meinem Land

Übersicht über den Einsatz der EU-Gelder in Österreich auf der Seite der Europäischen Kommission
www.ec.europa.eu/budget/mycountry/AT/index_de.cfm

Was ist der Europäische Sozialfonds? (Video)

Informationsvideo (1:21 Min.) des Hamburger Senats zu den Zielen des Europäischen Sozialfonds
www.youtube.com/watch?v=Ok9PQuk9GVU

Informationen zum „Europäischen Sozialfonds“ sowie der EU-Regionalpolitik

www.esf.at sowie www.esf.at/wp-content/uploads/2018/06/ESF-insight_01-2018.pdf

www.ec.europa.eu/regional_policy/de/

Informationen zu den österreichischen Europaabgeordneten

Auf der Seite des Europäischen Parlaments in Österreich, inklusive PDF-Download

www.europarl.at/de/abgeordnete-osterreich/8_legislaturperiode.html

Besuche bei europäischen Einrichtungen

Besuche in den EuropeDirect-Infostellen, im Haus der EU in Wien, im Europäischen Parlament, der Europäischen Kommission oder der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU in Brüssel etc.

www.europainfo.at, www.europarl.at/de/jugend/school/opendays.html

www.ec.europa.eu/austria/services/visitors_de

www.europarl.europa.eu/visiting/de/

Modul 4: Lösungsvorschläge für das Schüler:innenheft

Aufgabe 4.1: Was, glaubst du, waren vor dem Beitritt Österreichs zur EU die wichtigsten Argumente der Beitrittsbefürworter:innen? Welche Argumente denkst du, haben die Gegner:innen eines Beitritts vorgebracht? Du kannst auch deine Eltern und Großeltern fragen, an welche der Argumente vor dem EU-Beitritt Österreichs sie sich noch erinnern können. Halte mindestens zwei PRO- und zwei CONTRA-Argumente schriftlich fest.

Eigene Antwort, Beispiele für PRO-Argumente:

„Wenn Österreich der EU nicht beitrifft, hat es keinen Zugang zum europäischen Binnenmarkt und kann seine Waren nicht mehr exportieren.“

„Wenn Österreich der EU nicht beitrifft, kann es bei wichtigen Entscheidungen in Europa nicht mitbestimmen.“

Beispiele für CONTRA-Argumente:

„Wenn Österreich der EU beitrifft, muss es anderen EU-Ländern militärischen Beistand leisten.“

„Wenn Österreich der EU beitrifft, muss es Geld an ärmere Länder zahlen.“

Quelle (Demokratiezentrum Wien): www.demokratiezentrum.org/bildung/lernmodule/oesterreich-in-die-eu.html

Aufgabe 4.2: Welche Argumente für und gegen die EU hörst du heute häufig – von Mitschüler:innen oder Lehrer:innen, von Familie und Freund:innen oder aus den Medien? Wie entscheidest du, welchen Argumenten und Quellen du Glauben schenkst und welchen nicht? Wie könntest du diese Informationen überprüfen? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.

Eigene Antwort – einige Kriterien, anhand derer man Quellen analysieren kann, sind z. B.: Wie aktuell ist die Information? Kann nachvollzogen werden, von wem die Information stammt (z. B. Impressum, Autorenschaft, „Klarname“ im Netz)? Falls ja, wer steht hinter dem Informationsangebot oder der Aussage auf der Website, in der Zeitung, dem Facebook-Account etc.? Welche Interessen könnte diese:r Informationsanbieter:in haben? Gibt es eine zweite oder dritte Quelle, mit der ich diese Information abgleichen kann? etc.

Aufgabe 4.3: Kennst du ein Projekt aus deiner Stadt, Gemeinde oder Region, das Unterstützung aus EU-Förderprogrammen erhält? Welches Projekt zur regionalen Förderung wäre dir wichtig? Was würdest du mit EU-Geldern umsetzen und warum? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.

Eigene Antwort

Aufgabe 4.4: Warum glaubst du, ist es der EU so wichtig, die Unterschiede zwischen schlechter gestellten und besser gestellten Regionen auszugleichen?

Eigene Antwort– die EU spricht hier von der Förderung des „wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts“

Vertiefungsaufgabe: Ruf die Website / https://ec.europa.eu/regional_policy/de/ auf und wähle auf der Karte zuerst „Österreich“ und dann dein Bundesland aus. Sieh dir an, welche Projekte derzeit

durch die EU gefördert werden. Such dir ein Projekt aus, das dich interessiert. Versuche nun, in deinen eigenen Worten zu beschreiben, was das Hauptziel dieses Projekts ist.

Viele Antworten sind möglich, z. B. die Förderung „eines gesunden und aktiven Lebens älterer Menschen“ in Niederösterreich, oder die Förderung „einer barrierefreien Reisewebsite für Menschen mit Behinderungen“ in Salzburg (eine österreichisch-deutsche Kooperation); oder die Förderung von „Aufgeschlossenheit und Verbesserung der Lebensumstände in der Grenzregion zwischen Italien und Österreich“ in Tirol etc.

Vertiefungsprojekt: In den Medien wird oft davon gesprochen, dass Österreich zu den sogenannten „Nettozahlern“ der EU gehört. Was bedeutet das? Recherchiere, wie viel Geld im vergangenen Jahr von Österreich an die EU geflossen ist und wie viel Geld Österreich über Förderungen zurückerhalten hat. Wie viel Geld wurde für welchen Bereich verwendet? Kannst du dir vorstellen, dass auch Österreich Vorteile dadurch haben könnte, dass es den Bürger:innen in allen europäischen Ländern wirtschaftlich und sozial gut geht? Bitte deine:n Lehrer:in um Tipps für die Recherche und halte deine Ergebnisse schriftlich fest.

Eine tiefergehende Auseinandersetzung mit den EU-„Nettozahlern“ (z. B. dazu, wie diese Zahlen unterschiedlich „gerechnet“ bzw. interpretiert werden können) findet sich auf der Website der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung unter www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/europa/70580/nettozahler-und-nettoempfaenger. Detaillierte Zahlen zum Thema „EU-Haushalt und Österreich“ finden sich auf der Website der Europäischen Kommission (www.ec.europa.eu/budget/mycountry/AT/index_de.cfm) sowie im Bericht des Finanzministeriums (www.bmf.gv.at/budget/budgetangelegenheiten-der-eu/budgetangelegenheiten-der-eu.html). Weitere Informationen (z. B. zu den seit dem EU-Beitritt Österreichs steigenden Exportzahlen in andere EU-Mitgliedstaaten) finden sich auf der Europainformationsseite der österreichischen Bundesregierung (www.bundeskanzleramt.gv.at/europa-aktionen) sowie bei der Wirtschaftskammer (<https://news.wko.at/news/oesterreich/eu-koordination.html>). Ein konkretes Beispiel für positive (monetäre) Effekte, die nicht alle in Statistiken berücksichtigt werden (können), wäre z. B. der Bau eines Tunnels in der Slowakei, bei welchem auch österreichische Baufirmen Aufträge erhalten. Ein anderes Beispiel wäre, dass Österreich auch dadurch profitiert, wenn die Armut in den anderen EU-(Nachbar-)Staaten reduziert wird, da dies zu politischer Stabilität und Sicherheit in der gesamten Region beiträgt.

Aufgabe 4.5: Kannst du einige Namen von österreichischen Europa-Abgeordneten nennen? (Linktipp: www.europarl.at > „Abgeordnete aus Österreich“). Wähle nun eine österreichische Abgeordnete oder einen österreichischen Abgeordneten aus, der/die dich besonders interessiert. Halte unten drei Informationen fest, die dich überrascht haben oder die dir wichtig erscheinen.

Eigene Antwort

Aufgabe 4.6: Weißt du, welches Land derzeit den EU-Ratsvorsitz einnimmt?

(Linktipp: www.consilium.europa.eu/de/council-eu/presidency-council-eu/)

Der aktuelle Dreivorsitz besteht aus dem französischen, dem tschechischen und dem schwedischen Vorsitz (Stand März 2022)..

Aufgabe 4.7: Was könnte eine Schwierigkeit sein, wenn der Ratsvorsitz sich jedes halbe Jahr ändert? Recherchiere, welche Lösung sich die EU hat einfallen lassen, um eine vorausschauendere Planung im Ratsvorsitz zu ermöglichen? (Linktipp siehe Aufgabe 4.6)

Die sogenannte „Trio-Präsidentschaft“: Je drei aufeinanderfolgende Ratspräsidentschaften arbeiten im Rahmen von „Achtzehnmonatsprogrammen“ zusammen

Aufgabe 4.8: Würde es dich interessieren, das Haus der EU in Wien oder eine der EuropeDirect-Infostellen in deiner Nähe zu besuchen? Könntest du dir vorstellen, gemeinsam mit deiner Klasse eine Reise nach Brüssel zu machen? Welche Europäische Institution würde dich am meisten interessieren und warum?

Eigene Antwort

Modul 5: Europäische Werte

Modul 5: Kompetenzen/Lernziele für die Schüler:innen

- Die Schüler:innen haben sich mit den Begriffen „Normen“ und „Werte“ auseinandergesetzt und können diese in einen europäischen Kontext einordnen.
- Die Schüler:innen können drei wichtige europäische Werte nennen und die Bedeutung dieser Werte für die europäische Gesellschaft darlegen.
- Die Schüler:innen haben sich mit der Frage beschäftigt, warum das Thema Menschenrechte für die EU von großer Bedeutung ist.

Modul 5: Diskussionsanregungen und Ideen zur Vertiefung

- Laden Sie die Schüler:innen und Schüler dazu ein, in Paaren durch die Schule zu gehen, während ein:e Schüler: die Augen verbunden hat. Was ist ihnen dabei aufgefallen? Wo hatten sie Schwierigkeiten? Was müsste getan werden, damit zum Beispiel ein Mensch mit einer Sehbeeinträchtigung tatsächlich „gleich“ behandelt wird wie alle anderen?
- Laden Sie eine:n Vertreter:in einer Menschenrechtsorganisation ein, der/die über seine/ihre Arbeit berichtet.
- Setzen Sie mit den Schüler:innen eine Foto- oder Bilderausstellung zum Thema Menschenrechte um.
- Greifen Sie die offenen Fragen im Schüler:innenheft auf und holen Sie die Meinung der Schüler:innen in einer angeleiteten Diskussion ein, z. B.:
 1. Was sind für die Schüler:innen wichtige Werte?
 2. Was sind für die Schüler:innen wichtige Menschenrechte?
 3. Wie stehen die Schüler:innen zum Thema Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union?
 4. Sind die Schüler:innen der Meinung, dass in Österreich alle Menschen die gleichen Rechte haben?

Modul 5: Linktipps und Videoclips

Was sind Menschenrechte? (Video)

Kurzvideo (2:50 Min.) von Amnesty International Schweiz zur Bedeutung der „Menschenrechte“

www.youtube.com/watch?v=T1VXkO3RrBs

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR) und die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)

Beide Dokumente finden sich im „Compasito“, dem Handbuch zur Menschenrechtsbildung des Europarats, in einer kinder- und jugendgerechten Fassung

www.compasito-zmrb.ch/compasito/grundlagen/menschenrechte/#c10741

Agentur der Europäischen Union für Grundrechte

Informationen zu den Aufgaben, Abruf der Gutachten und Empfehlungen etc.

<https://fra.europa.eu/de>

Grundrechtecharta

Informationen auf der Website des Europäischen Parlaments

www.europarl.de/de/europa_und_sie/europa_vorstellung/grundrechtecharta.html

Erfolgsgeschichte Europa: 60 Jahre gemeinsamer Fortschritte

Informationen zu den wichtigsten Errungenschaften seit Bestehen der EU sowie zu den gemeinsamen Werten der europäischen Mitgliedstaaten, erstellt von der Europäischen Kommission
www.bookshop.europa.eu/de/erfolgsgeschichte-europa-pbES0117157/

Österreichische Gleichbehandlungsanwaltschaft

Informationen zum Thema Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Religion oder Weltanschauung, Alter und sexueller Orientierung
www.gleichbehandlungsanwaltschaft.at

Plakate „Ganz Recht. EMRK 1950-2010“

Auf den Plakaten werden 24 sogenannte „Stammtischparolen“ Artikeln der Europäischen Menschenrechtskonvention gegenübergestellt (als kostenloser Download verfügbar, inklusive Begleitmaterial für Lehrkräfte)

www.politik-lernen.at/ganzrecht_a4block

https://www.politik-lernen.at/dl/oLssJMJKoMNMmJqx4LJK/GanzRecht2013-Folder-Druck_pdf

Unterrichtsideen zum Thema Menschenrechte

In der Unterrichtsbeispiele-Datenbank von Zentrum *polis* finden sich zahlreiche Stundenbilder und Projektideen zu den Themen Kinderrechte und Menschenrechte

www.politik-lernen.at/stundenbilder

Modul 5: Lösungsvorschläge für das Schüler:innenheft

Aufgabe 5.1: Was sind für dich wichtige Werte?

Eigene Antwort

Aufgabe 5.2: Welche Verhaltensregeln (Normen) braucht es, damit die Werte, die dir wichtig sind, auch verwirklicht werden können?

Eigene Antwort

Aufgabe 5.3: Kannst du Länder nennen, in denen Werte wie Freiheit und Demokratie durch die Regierenden nicht respektiert und geschützt werden?

Viele Antworten sind möglich, z. B. Saudi-Arabien, Simbabwe, Nordkorea, Weißrussland

Aufgabe 5.4: Lies dir die Artikel der Grundrechtecharta der EU auf Seite 36 genau durch. Was ist mit dem Wort „Würde“ gemeint? Was ist für dich eine „würdevolle Behandlung“ von Menschen (du darfst dich dafür auch leise mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn austauschen)? Versuch nun, in deinen eigenen Worten zu beschreiben, was diese Rechte für dein Leben bedeuten, und halte deine Überlegungen schriftlich fest.

Eigene Antwort

Aufgabe 5.5: Welche Menschenrechte kennst du noch? (Tipp: Du könntest dafür in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte oder in der Europäischen Menschenrechtskonvention unter www.composito-zmrb.ch/composito/grundlagen/menschenrechte/#c10741 > „kinderfreundliche Fassung“ nachschlagen). Welche Menschenrechte sind dir besonders wichtig und warum? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.

Eigene Antwort; z. B. das Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit oder das Recht auf Privatsphäre oder das Recht auf Bildung

Vertiefungsaufgabe: Kennst du eine Organisation, die sich für den Schutz der Menschenrechte einsetzt? Falls ja, wodurch ist sie dir aufgefallen? Falls nein, recherchiere eine Menschenrechtsinstitution und nenne eine Aktion oder Maßnahme, die sie in den letzten Monaten durchgeführt hat.

Viele Antworten sind möglich; z. B. Amnesty International und der „Briefmarathon“

Aufgabe 5.6: Fallen dir noch weitere Merkmale ein, die dazu führen, dass Menschen diskriminiert werden?

Viele Antworten sind möglich, z. B. Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung
Weiterführende Informationen finden sich z. B. auf der FAQ-Seite der österreichischen Gleichbehandlungsanwaltschaft: www.gleichbehandlungsanwaltschaft.gv.at/unsere-angebote/informationmaterial.html

Aufgabe 5.7: Hast du schon von einem Fall gehört, in dem jemand wegen seines/ihrer Aussehens diskriminiert wurde?

Viele Antworten sind möglich, z. B. wenn jemand nur aufgrund seiner Hautfarbe nicht in einen Club hineingelassen wird oder ihm oder ihr aus diesem Grund eine Wohnung verweigert wird

Aufgabe 5.8: Was wäre deiner Meinung nach ein Fall von Diskriminierung von Menschen, die mit einer Behinderung leben?

Viele Antworten sind möglich, z. B. wenn eine Rollstuhlfahrerin das Gemeindeamt nicht betreten kann, weil keine geeigneten baulichen Maßnahmen getroffen wurden

Aufgabe 5.9: Fällt dir ein Beispiel ein, in dem Menschen aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert wurden?

Viele Antworten sind möglich, z. B. wenn eine Frau für die exakt gleiche Arbeit weniger Bezahlung erhält als ihr männlicher Kollege

Aufgabe 5.10: Wie wäre es für dich, in einem Land zu leben, in dem deine Freiheit stark eingeschränkt ist? Welchen Einfluss hätte das auf dein tägliches Leben? Worauf müsstest du verzichten und wie würdest du dich verhalten? Halte deine Antworten schriftlich fest.

Eigene Antwort (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innen anschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen)

Aufgabe 5.11: Was hältst du vom Prinzip der Solidarität innerhalb der EU? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.

Eigene Antwort (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innen anschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen)

Vertiefungsaufgabe: Bist du der Meinung, dass jeder Mensch in Österreich die gleichen Rechte hat? Versuche, deine Meinung zu begründen und Beispiele zu finden, die deine Position unterstützen.

Eigene Antwort (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innen anschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen); mögliche Themen: Wahlrecht, Heirat von und Adoption durch gleichgeschlechtliche Partner:innen etc.

Modul 6: Deine Stimme in Europa

Modul 6: Kompetenzen/Lernziele für die Schüler:innen

- Die Schüler:innen haben sich mit der Frage auseinandergesetzt, was ihnen für „ihr“ Europa wichtig ist.
- Die Schüler:innen sind sich bewusst, dass das Wahlrecht im Allgemeinen und das Wahlrecht bei Europawahlen demokratische Rechte sind.

Modul 6: Diskussionsanregungen und Ideen zur Vertiefung

- Registrieren Sie sich mit Ihrer Klasse für das Schulmodul der Website „Debating Europe“; Hier können die Schüler:innen angeleitet zu Fragestellungen wie „Machen Videospiele aggressiv“ oder „Illegaler Download vs. Musikindustrie“ diskutieren:
www.debatingeurope.eu/focus/schools
- Greifen Sie die offenen Fragen im Schüler:innenheft auf und holen Sie die Meinung der Schüler:innen in einer angeleiteten Diskussion ein.
 1. Wie sollte Europa nach Meinung der Schüler:innen in fünf oder zehn Jahren aussehen?
 2. Können sich die Schüler:innen vorstellen, 2024 bei den Wahlen zum Europäischen Parlament ihre Stimme abzugeben?
 3. Welche (weiteren) Informationen benötigen die Schüler:innen, um eine Wahlentscheidung treffen zu können?

Modul 6: Linktipps

Wahlen zum Europäischen Parlament

Die wichtigsten Eckdaten zu den Europa-Wahlen auf der Website des Europäischen Parlaments:

www.europarl.at/de/europa/europawahlen.html

Debating Europe

Online-Debatten zu aktuellen Europa-Themen, inkl. Aufbereitung der Antworten und Stellungnahmen der EU-Ansprechpartner:innen

www.debatingeurope.eu

Strukturierter Dialog: deine Meinung zählt!

Möglichkeit für junge Menschen, ihre Ideen für Europa vorzustellen

www.strukturierter-dialog.at

Europäische Bürgerinitiative

Möglichkeit, Anliegen in die EU-Politik einzubringen

www.ec.europa.eu/citizens-initiative

Modul 6: Lösungsvorschläge für das Schüler:innenheft

Aufgabe 6.1: Unterstreiche in der untenstehenden Liste fünf Wörter, die für „Dein Europa“ wichtig sind, und begründe deine Auswahl. Vergleiche deine Wörter anschließend mit denen deiner Mitschüler:innen.

Eigene Antwort

Aufgabe 6.2: Ergänze nun Themen, die dir ebenfalls sehr wichtig sind, aber nicht in der Liste enthalten waren.

Eigene Antwort

Vertiefungsaufgabe: Wie soll Europa deiner Meinung nach in fünf oder auch in zehn Jahren aussehen? Was sollte dann anders sein? Welche Schritte müssten jetzt gesetzt werden, damit dieser Plan sich verwirklichen lässt? (Tipp: Auf Seite 44 des Hefts findet ihr einige Möglichkeiten, wie ihr eure Meinung zu EU-Themen einbringen könnt.)

Eigene Antwort (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innen anschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen)

Aufgabe 6.3: Wenn du 2024 wahlberechtigt sein solltest: Hast du aus heutiger Sicht vor, an den Europawahlen teilzunehmen? Begründe deine Entscheidung.

Eigene Antwort (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innen anschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen)

Aufgabe 6.4: Falls du vorhast, zur Europawahl zu gehen: Welche Informationen benötigst du aus heutiger Sicht noch, um eine Wahlentscheidung zu treffen? Wo könntest du dir diese Informationen besorgen?

Eigene Antwort (mit der Möglichkeit, die Überlegungen der Schüler:innen anschließend in einer angeleiteten Diskussion aufzugreifen)

Aktuelle Informationen wird es auf der Website des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Österreich geben: www.europarl.at/de/europa/europawahlen.html

Europa-Quiz: Teste dein Wissen zur EU

Fragen zu Modul 1

1. Was war einer der wichtigsten Gründe dafür, die Europäische Union ins Leben zu rufen?

Friedenssicherung

2. Was sind für dich persönlich Argumente, die für oder auch gegen diese Vereinigung der europäischen Staaten sprechen? Halte mindestens zwei deiner Argumente schriftlich fest.

Eigene Antwort

3. Nenne jene sechs Länder, die zu den Gründungsstaaten der späteren EU gehörten.

Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande

4. Welcher Komponist verfasste jene Symphonie, der die Europahymne entnommen ist?

Ludwig van Beethoven

5. Unten siehst du eine Europakarte. Kreuze jene Länder an, die derzeit zur Europäischen Union gehören. Markiere anschließend jene Länder, die sich für einen Beitritt zur EU interessieren.

Karte zu den Mitgliedstaaten

<https://www.consilium.europa.eu/de/documents-publications/publications/european-union-map/>

Infos zur Erweiterung der EU:

<https://www.consilium.europa.eu/de/policies/enlargement/>

6. Wenn du drei neue Regeln festlegen könntest, die für alle Mitgliedstaaten der EU gelten sollen, welche wären das?

Eigene Antwort

Fragen zu Modul 2

7. Nenne drei Politikbereiche, in denen sich die EU engagiert.

Außen- und Sicherheitspolitik, Lebensmittelsicherheit, Zölle

8. Welches Thema, zu dem auf europäischer Ebene Entscheidungen getroffen werden, betrifft dich derzeit persönlich am meisten?

Eigene Antwort

9. Stell dir vor, der Euro würde abgeschafft und jedes europäische Land hätte ab morgen wieder eine eigene Währung: Was würde sich in deinem Alltag verändern?

Eigene Antwort

10. Nenne jeweils ein Beispiel für eine Aufgabe, für die die lokale Ebene (zum Beispiel die Gemeinde), die nationale Ebene (also der österreichische Staat) oder die EU-Ebene zuständig ist.

lokal: Parkplätze im Wohnviertel, Gestaltung eines Parks

national: nationaler Schienenverkehr (ÖBB)

EU-Ebene: europaweite Telefongebühren

Fragen zu Modul 3

11. Was ist eine der Hauptaufgaben des Europäischen Rates?

Festlegung der Leitlinien der EU

12. Welche beiden europäischen Institutionen entscheiden, ob ein Gesetz angenommen wird?

Europäisches Parlament, Rat der Europäischen Union („Ministerrat“)

13. Was könnte deiner Meinung nach ein Grund dafür sein, dass so viele Institutionen daran beteiligt sind, bis ein Gesetz angenommen wird?

Gewaltenteilung/Gewaltentrennung; gewährleisten, dass Entscheidungen auf möglichst breiter Basis getroffen und somit von möglichst vielen mitgetragen werden

14. Nenne jene Bereiche, in denen österreichische Vertreter:innen in EU-Einrichtungen mitentscheiden. Findest du, dass Österreich ausreichend in der EU vertreten ist? Halte mindestens zwei Argumente für deine Position schriftlich fest.

Z. B. Europäisches Parlament (19 Abgeordnete), Europäische Kommission (1 Kommissar), Europäischer Rat (hier nimmt der/die Bundeskanzler:in als Vertreter:in Österreichs teil; also aktuell Karl Nehammer), Rat der Europäischen Union/Ministerrat (hier nehmen die jeweils zuständigen österreichischen Minister:innen teil); eigene Antwort

Fragen zu Modul 4

15. Wann ist Österreich der Europäischen Union beigetreten?

1995

16. Findest du, dass es für dich persönlich eher mehr Vorteile oder mehr Nachteile mit sich bringt, dass Österreich Mitglied der Europäischen Union ist? Halte mindestens zwei Argumente für deine Position schriftlich fest.

Eigene Antwort

17. Stell dir vor, Österreich würde morgen aus der EU austreten: Was würde sich verändern? Für dich persönlich, für Österreich, aber auch für die Europäische Union als Ganzes? Halte deine Überlegungen schriftlich fest.

Eigene Antwort

Fragen zu Modul 5

18. Welche Werte fallen dir ein, für die die Europäische Union steht? Nenne mindestens zwei.
Demokratie, Menschenrechte

19. Versuche, den Begriff „Solidarität“ mit eigenen Worten zu beschreiben.

Eigene Antwort; z. B.: Man fühlt sich mit anderen verbunden und für deren Wohlergehen mitverantwortlich und versucht deswegen, dafür zu sorgen, dass es diesen ebenso gut geht wie einem selbst

20. Wie nennt sich jenes Dokument, in welchem wichtige Rechte der EU-Bürger:innen festgeschrieben wurden?

Charta der Grundrechte der Europäischen Union

21. Findest du, dass die EU genug unternimmt, um die Menschenrechte in der EU zu schützen? Was fällt dir ein, was die EU bereits umsetzt? Welche Ideen hast du, die dazu beitragen könnten, die Rechte aller Menschen noch besser zu schützen?

Eigene Antwort

Fragen zu Modul 6

22. Wann ist der nächste Termin für die Europawahlen?

2024

23. Ab welchem Alter dürfen österreichische Staatsbürger:innen an Europawahlen teilnehmen?

Ab dem vollendeten 16. Lebensjahr

24. Was sind aus deiner Sicht Gründe dafür, von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen? Was könnten auch Gründe dagegen sein?

Eigene Antwort

Abschlussfrage

25. Was war die interessanteste oder überraschendste Information, die du in den Lernmodulen über die Europäische Union erfahren hast? Worüber würdest du gerne noch mehr erfahren?

Eigene Antwort

Impressum:

Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich
Haus der Europäischen Union
Wipplinger Straße 35, 1010 Wien
Tel.: 01/516 17-0
epwien@europarl.europa.eu
www.europarl.at
Wien, im März 2022

Dieses Begleitheft für Lehrkräfte ist Teil des Programms **Botschafterschulen für das Europäische Parlament**. Es darf von den teilnehmenden Schulen für die Umsetzung des Programms uneingeschränkt verwendet und auch vervielfältigt werden.

Die Texte basieren auf einem Lehrbehelf, der vom Informationsbüro des Europäischen Parlaments in den Niederlanden gemeinsam mit Lehrkräften für das Programm „Botschafterschulen für das Europäische Parlament“ entwickelt wurde. Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule hat diese Unterlagen für den österreichischen Kontext adaptiert.

Niederländisches Autor:innenteam:

Anne-Marie Eekhout, Wil Willemsen

Pilotgruppe der niederländischen Lehrkräfte:

Pieter van Dijk, Ruud Freund, Hellen Janssen, Kristiaan Kiwitz, Ans de Klerk, Simonne Meijer, Adriaan Postma, Gerda Redmeijer, Humphrey Tellings

